

Durch die Schallmauer: Concorde X



Das fraglos faszinierendste und schönste Flugzeug der Geschichte fliegt seit einigen Jahren nicht mehr. Alt, laut und sehr schnell, flog sich Concorde anders als alle anderen Passagierjets. Flight Sim Labs (FSL) www.flightsimlabs.com ermöglicht es uns, diese Art des Fliegens mit allen Details im FS X zu erleben. Viel Arbeit für PC-Piloten, doch wenn Ihr schließlich nach einem Überschallflug die Sonne im Westen aufgehen sieht, ist das kein Thema mehr und Ihr könnt sicher sein, etwas Besonderes zu fliegen.

Das Ende der realen Concorde, die oft respektvoll als "Königin der Lüfte" bezeichnet worden war, wurde mit dem fatalen Crash in Paris am 25. Juli 2000 eingeleitet. Air France flog letztmalig kommerziell am 31. Mai 2003 über den Atlantik, British Airways am 24. Oktober 2003. In Dienst gestellt wurde das Muster nach 15jähriger Entwicklungszeit im Jahr 1976.

Die Tanks der Concorde - französisch für Eintracht oder Einigkeit - fassten knapp 200.000 Liter Kerosin. Verbrauch wurden durchschnittlich 26.000 Liter in der Stunde. Die Maschine flog bis 8.400 Meter, was Flugfläche (FL) 270 entspricht, mit Unterschallgeschwindigkeit und stieg mit Hilfe der Nachbrenner weiter bis Flugfläche 450 und darüber, um schließlich Mach 2 zu erreichen. Das geschah stets über dem Meer, um den Menschen weit unter dem Flugzeug den Überschallknall zu ersparen. Die

Dienstgipfelhöhe lag bei über 18.000 Metern, also rund FL 600.

Simulation

Leteris Kalamaras und sein sechsköpfiges Team arbeiteten ganze zwei Jahre an der Concorde X.

Verfügbarkeit und Installation

FSL bietet den Überschalljet für 49,95 Euro per Download an. Aerosoft www.aerosoft.com plant, im Juli eine Box für 59,95 Euro heraus zu bringen.

Das Service Pack (SP) 1, Anfang Mai erschienen, hebt die Concorde auf Version 1.10 an. Damit wurde die Concorde getestet. Es soll Ende Mai mit dem Patch auf SP 1a mit einem Performance Calculator Tool aufgewertet werden. Die Installation läuft sehr komfortabel ab. Erwähnenswert ist, dass ab Version 1.10 nach der Installation die Freeware des Trägheitsnavigationssystems, auf Englisch Inertial Navigation System (INS) des Typs Delco Carousel IV-A von SimuFly www.simufly.com - kurz CIVA INS genannt - automatisch installiert wird. Das geschieht auch nach der Einspielung des Service Pack 1.

Gute Dokumentation

Ein so spezielles und komplexes Flugzeug braucht unbedingt eine gute Dokumentation. Ohne diese kann es nur

schwer geflogen werden. Und um die Missionen der Concorde realitätsgetreu fliegen zu können, müssen sich PC-Piloten zwingend an die Prozeduren und Zahlen des Handbuchs halten.

Mitgeliefert wird ein Flying Manual, welches neben FS-X-spezifischen Themen auch Informationen zum Flugzeug, den Systemen und dem Cockpit allgemein bietet. Checklisten für die Normal Operations sind vorhanden.

Weiter werden Original-Flugpläne geboten, die ausgedruckt für das Fliegen der entsprechenden Strecken verwendet werden können. Verfügbar sind die Standard-Strecken von Paris und London nach New York und retour. Zusätzlich gibt es alle Pläne der von British Airways linienmässig angeflogenen Destinationen wie beispielsweise Singapore, Bahrain oder Barbados. Eine tolle Sache und eine riesige Hilfe für das Fliegen dieser Concorde. Das Tutorial erklärt einen kompletten Flug von London Heathrow nach New York John F. Kennedy Airport (KJFK). Vom Start Up bis zum Shutdown wird man Schritt für Schritt durch die Procedures geführt.

Auch werden den Aspiranten viele Tipps und Tricks mit auf den Weg gegeben. Das Tutorial ist lehrreich, gut geschrieben und perfekt für den Einstieg für dieses Flugzeug gemacht. Damit kann man verschmerzen, dass ein originaler Normal Procedures Guide fehlt. Schade ist einzig, dass keine Checklisten